

Jahresbericht 2020

1. Allgemeiner Überblick

1.1 Trägerstruktur:

Gemeinnütziger Verein: Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.:

Besondere Mitglieder (Stand 2020) (finanzieren mit ihren Beiträgen das Grundbudget des Vereins):

Kreise: (75% des Budgets) Ostholstein, Plön und Segeberg

Städte und Gemeinden: (25% des Budgets)

Bosau, Eutin, Kasseedorf, Malente, Schönwalde, Süsel

Bösdorf, Dersau, Grebin, Nehnten, Plön, Rathjendsorf, Selent

Bad Segeberg, Blunk, Bornhöved, Damsdorf, Glasau, Klein Rönnau, Krems II, Nehms, Rohlfstorf,

Tensfeld, Travenhorst, Schmalensee, Seedorf, Stocksee, Stipsdorf, Wensin

Einfache Mitglieder:

Privatpersonen und juristische Personen

1.2 Management

Leitungsgremium: Vorstand

Den Rahmen bildet der Naturparkplan. Im Vorstand werden Schwerpunkte gesetzt.

Die Projekte werden überwiegend im Team der Geschäftsstelle (GS) weiterentwickelt. Der

Projektverlauf und die -ergebnisse werden vom Vorstand begleitet. Das Grundprinzip der

Naturparkarbeit bei der Umsetzung vieler Maßnahmen basiert auf einer engen Zusammenarbeit mit

den Mitgliedsgemeinden, da sie in die Trägerschaft von Projekten für eigene Flächen und deren

langfristige Sicherung einsteigen. Der Naturpark übernimmt Beratungs- und Planungsarbeiten und

unterstützt bei der Fördermittel-Akquise (z.B. Antragsbearbeitung).

1.3 Personal

Unbefristete Stellen:

Geschäftsführung und Projekte: Teilzeit (59%)

Projekte – Schwerpunkt Umweltbildung: Teilzeit (68%)

Verwaltung: Teilzeit (24%)

Weitere Projektstellen (befristet):

Schwerpunkt Naturschutz: Vollzeit (Förderung MELUND)

Schwerpunkt Tourismus: seit 01.08.2020 Vollzeit (Förderung EU/Land SH),

Schwerpunkt Umweltbildung: Freiwilliges Ökologisches Jahr - FÖJ (jährlich wechselnd, Vollzeit abzügl. der Pflichtseminare); (Förderung Bund und Land)

1.4 Finanzausstattung

Grundbudget 2020 (ohne Fördermittel und Sonderbeiträge):

ca. 230.000 € (Finanzierung Sachkosten Geschäftsstelle, Betrieb Info-Haus, Stammpersonal, ggf. Eigenanteile Förderprojekte)

Die Finanzierung von Projekten läuft überwiegend über Fördermittel, so dass die Fördermittelakquise für die Naturparkarbeit wesentlich ist. Neben der Naturparkförderung des MELUND konnten in der Vergangenheit auch EU-Mittel über die AktivRegionen, die BINGO-Projektförderung, Mittel verschiedener Stiftungen (Sparkassen, Stiftung Naturschutz, Klara-Samariter-Stiftung u.a.), Kreiszuschüsse und Spenden u.a. genutzt werden. 2020 waren dies im Wesentlichen die Naturparkfördermittel des Landes SH, Mittel der EU über die AktivRegionen und Kreiszuschüsse (Kreise OH, PLÖ, SE).

2. Maßnahmenumsetzung der Naturparke in den vier Handlungsfeldern der Naturparke (Fokus liegt auf 2020)

2.1 Naturschutz und Landschaftspflege

Blühflächenprojekt:

Der Naturpark Holsteinische Schweiz möchte durch Anlage von Blühstreifen und -flächen mit attraktiven Wildblumen die Artenvielfalt insb. der Blüten besuchenden Insekten fördern und dem Insektensterben entgegenwirken.

Vor diesem Hintergrund wurde 2020 Folgendes durchgeführt:

- Beratung und Antragstellung für mehrere Maßnahmen in der Gemeinde Rathjensdorf. Dazu zählen die Anlage dreier Blumenwiesen (insgesamt ca. 2.820 m²) aus Regio-Saatgut, und als Begleitmaßnahmen das Aufstellen zweier Insektenhotels und die Auswahl zahlreicher Nistkästen für mehrere Vogelarten sowie Fledermauskästen.
- Planung und Antragstellung für Grünlandaufwertung mittels Regio-Saatgut auf zwei Flächen (insgesamt ca. 8.500 m²) im Gebiet der Stadt Bad Segeberg. Kartierung der Vegetation dieser und einer weiteren Fläche am 26.06.2020. Maßnahme wurde im Oktober 2020 umgesetzt.
- Beratung der Gemeinde Schmalensee für die Anlage von vier Blumenwiesen aus Regio-Saatgut (insgesamt ca. 1.870 m²). Fördermittelakquise außerhalb der Naturparkförderung. Unterstützung der Umsetzung.
- Beratung einer ehrenamtlichen Gruppe in der Gemeinde Dersau, zur Anlage von Blumenwiesen aus Regio-Saatgut auf öffentlichen und privaten Flächen des Dorfes. Ansaat der Flächen erfolgte im Frühjahr 2020.
- Bearbeitung telefonischer Anfragen von Bürgern und Gemeinden zum Thema Blumenwiesen und Naturschutz allgemein.

Weitere Naturschutzprojekte

- Vegetationskartierungen auf einem Magerrasen und einer Feuchtwiese in Vorbereitung eines möglichen Ankaufs

- Begutachtung eines Moores zur Abschätzung der Realisierbarkeit einer möglichen Wiedervernässung; Anschließende Begehungen, Organisierung eines Infotermins vor Ort mit Mitgliedern des Gemeinderates
- Kartierung der 37 Gehölzarten des Schulwaldes
- Begutachtung eines Zauneidechsenhabitats in Plön Stadtheide mit der Fragestellung einer zu planenden Entbuschung, um eine zunehmende Beschattung der Fläche aufzuhalten. Anschließende Begehungen mit Stadt, UNB und Naturschutzgruppe für die Feinabstimmung. Inhaltliche Erarbeitung des Förderantrages für die Stadt. Die Maßnahme wurde im Januar 2021 umgesetzt.
- Aufbau des neuen Brutfloßes für die Fluss-Seeschwalbenkolonie der Lebrader Teiche und Abbau des alten Floßes. Gemeinschaftsaktion mit den Integrierten Stationen Holsteinische Schweiz und Lauenburgische Landschaften, der Marius-Böger-Stiftung und Vertreter des NABU.
- Erstellung des Kalenderposters für das Naturpark-Tier 2021 – Der Seeadler. Bearbeitung Förderantrag., Verfassen des Infotextes auf der Rückseite des Posters, Korrespondenz mit Naturfotografen zur Beschaffung von geeigneten Fotos, Abstimmung mit der Projektgruppe Seeadlerschutz, dem Layouter für die Gestaltung, etc.
- Versandaktion Naturpark-Tier-Poster etc. (ca. 1.000 Adressaten)
- Bearbeitung Förderantrag Projekt Citizen Science, Auswahl geeigneter Vogelbeobachtungsstandorte für das Anbringen von Ornitho.de - QR-Codes mit Abstimmung der Eigentümer und Entwurf der anzubringenden Schilder.

2.2 Erholung und nachhaltiger Tourismus

- Entwicklung und Bereitstellung touristischer Angebote:
Zur Verbesserung der regionalen In-Wert-Setzung der Angebote des Naturparks sollen Angebote wie Veranstaltungs- und Tourenangebote, Aussichtspunkte, Naturerlebnisräume, Beobachtungsstationen, Lehrpfade usw. für den Außenstehenden sichtbar werden. Hierfür sollen sie identifiziert, gebündelt, weiterentwickelt und für die touristische Vermarktung aufbereitet werden. Für diese Tätigkeiten wurde über EU-Mittel (ELER) und Sonderbeiträge der Kreise OH, PLÖ und SE zum 1.8.2020 eine Projektstelle eingerichtet.
- Förderung der Wertschätzung der Natur bei Touristen durch Beteiligung an den Kampagnen der Tourismuszentrale (s.u.)
- Beratung und Antragstellung für verschiedenen Erholungsinfraststrukturmaßnahmen in der Gemeinde Rathjensdorf. Dazu zählt die Erneuerung einer Treppe und eines Eingangstores, sowie das Aufstellen dreier Infotafeln im Schulwald des Dorfes.
- Mitarbeit in der Lenkungsgruppe Schwentinewasserwanderwege.

2.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Umweltbildungsangebote:
Der Naturpark-Holsteinische-Schweiz e.V. bietet als außerschulischer Lernort Gruppen, vor allem Schulklassen und KiTa-Gruppen, zu verschiedenen Themen buchbare, umweltpädagogische Betreuung an. Diese Angebote finden überwiegend draußen in der Natur, aber auch im Naturpark-Haus statt.

Sie werden von den hauptamtlichen Mitarbeitern entwickelt und erprobt und teilweise selbst durchgeführt. Die Durchführung wird auch an freie Mitarbeiter („Umweltpädagogen“) und den FÖJ'ler übertragen, die hierfür durch die GS geschult werden.

Aufgabenspektrum im Einzelnen:

- Entwicklung und Weiterentwicklung von Umweltbildungsangeboten
- Akquise von „Umweltpädagogen“ und Einarbeitung
- Einarbeitung FÖJ
- Beratung von Gruppenleitern (Lehrern, Erziehern)
- Organisation (Steuerung Terminplanung, Absprachen)
- Bereitstellung von Materialien

Umweltbildungsangebote wurden 2020 von Schulen wegen der Pandemie nicht gebucht bzw. storniert und wurden auch durch andere Gruppen nach dem Lock-Down im Frühjahr kaum nachgefragt. Insgesamt wurden 12 Gruppenführungen, vorwiegend in Kooperation mit einem Campingplatz, durchgeführt.

- Bildungsurlaub:
Als Teil eines 5tägigen Bildungsurlaubsangebotes der Gustav-Heinemann-Stiftung wurden die Teilnehmer*innen 2020 an einem Vormittag von der GS betreut.
- Betreibung Info-Haus
Wegen der Corona-Pandemie war das Naturpark-Haus in Plön seit dem 17.03.2020 für Besucher geschlossen. Entscheidend hierfür war die Art der Ausstellung, deren Angebot fast ausschließlich aus Hands-on-Modellen bestand und die nicht corona-conform zu bedienen waren.
Das Info-Haus in Plön wurde zwischenzeitlich aus anderen Gründen ganz geschlossen. Derzeit wird die Etablierung eines Info-Hauses im Naturpark mit neuer Ausstellung vorbereitet. Die Geschäftsstelle hat vorübergehend Büroräume in Eutin bezogen.
- Veranstaltungen:
Der Verein führt jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten des Naturparks zu unterschiedlichen, meist Naturthemen, durch. Für deren Vorbereitung ist es erforderlich, mit den einzelnen Referent*innen Kontakt aufzunehmen und die Inhalte abzustimmen. Das Programm wird ständig weiterentwickelt. Hierfür müssen Recherchen bezügl. der Örtlichkeiten, Themen und möglichen Anbieter durchgeführt werden. Es werden außerdem Kooperationspartner für die Finanzierung geprüft. Einige Veranstaltungen waren Teil der Kampagnen „NachtGeflüster“ der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz (s.u.). Die Geschäftsstelle nimmt außerdem die Anmeldungen entgegen, beantwortet meist telefonisch Anfragen zu den Angeboten und rechnet die Gebühren und Honorare ab.

2020 wurde das Programm in Kooperation mit 19 Naturführern/Referenten mit Angeboten von Mai bis Oktober für das gesamte Naturparkgebiet entwickelt:

- Abstimmungen und Terminabsprachen mit den Referent*innen u.a., z.B. Grundeigentümer wie Forst etc.
- Erstellung eines jährlichen Veranstaltungsangebotes unter Berücksichtigung des gesamten Naturparkgebietes

- Erstellung von Ankündigungstexten, Recherche nach Bildmaterial Dateneingabe in die relevanten Veranstaltungskalender (online)
- Termingerechte Veröffentlichung (auch über Presseinfos) Organisation von Räumlichkeiten und Geräten, wenn notwendig
- Mitwirkung als Co-Referent bei der Exkursion „Durch die Sahara von Damsdorf – Wüstenpflanzen im Grubensand“ am 11.07.2020.

Aufgrund der Krise konnten die Anfang Mai vorgesehenen Termine leider nicht stattfinden. Obwohl es wegen der Pandemie und der Auflagen zu Einschränkungen kam, entwickelte sich die Teilnehmerzahl an den Naturparkführungen danach sehr gut. An 25 durchgeführten Veranstaltungen nahmen 526 Personen teil. (Vergleich 2019: 24 Veranstaltungen mit 489 Personen).

2.4 Nachhaltige Regionalentwicklung

- Kooperationsprojekt: Naturpark/Naturerlebnis und Tourismuszentrale

Es konnte zum 1.8.2021 mithilfe von Fördergeldern der EU befristet eine Stelle für das Tourismusmarketing geschaffen werden. Im Vorfeld musste der Förderantrag wiederholt angepasst werden. Die Stelle konnte nach Durchführung des Ausschreibungsverfahrens besetzt werden. Durch ihre Tätigkeit soll die Transparenz der Angebote des Naturparks, beginnend mit der Contenterstellung für die neue Website des Naturparks, verbessert werden (s.o.).

2019 wurde mit Förderung über die AktivRegion eine gemeinsame Onlinestrategie von Naturpark (NHS) und Tourismuszentrale (TZHS) beauftragt und entwickelt. Als erster Schritt wurde 2020 ein auf einer gemeinsamen Datenbank von Tourismuszentrale (TZHS) und Naturpark (NHS) basierender Internetauftritt umgesetzt. Im Look & Feel sind beide Seiten aufeinander abgestimmt. Im Vorfeld war es notwendig, in einem intensiven Prozess den Content für die Website zu definieren und den Partnern zuzuordnen. Der Aufwand ist jedoch lohnenswert, da die Webauftritte nun besonders nutzerfreundlich und, auf lange Sicht gesehen, effektiv sind, da die Datenpflege arbeitsteilig erfolgen kann.

- Newsletter:
Der NHS gibt in Kooperation mit dem Verband-Deutscher-Naturparke (VDN) einen regionalen Newsletter heraus. Hierfür werden jeden zweiten Monat Artikel zu den Themen „Neuigkeiten“, „Veranstaltungen“ und „Erlebnistipps“ geschrieben und Bildmaterial bereitgestellt. Der regionale Newsletter des Naturparks Holsteinische Schweiz hat derzeit rund 450 Abonnenten.
- Kampagnen TZHS:
Unter dem Titel „Nacht.Geflüster“ setzt die TZHS ein Vermarktungskonzept für vielfältigste Veranstaltungsangebote in der Region um. Viele der vom Naturpark entwickelten und initiierten Veranstaltungen (s.o.) fließen in diese Kampagne ein. Es war außerdem möglich, auf Initiative der GS eine Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Segeberg bezügl. der Finanzierung herzustellen, so dass auch Veranstaltungsangebote aus dem Segeberger Teil des Naturparks (der nicht zum Einzugsgebiet der TZHS gehört) mit in die Kampagnenarbeit eingebunden werden konnten.

- Beteiligung an Messen, Stadtfesten o.ä.
Zur Darstellung der Region und der Angebote des Naturparks hat sich die GS an der Internationalen Grünen Woche 2020 beteiligt. Dabei wurden Kooperationen mit anderen Akteuren eingegangen um Synergien zu nutzen und Personalkapazitäten sinnvoll einzusetzen.

Geplant waren ebenfalls die Beteiligung aller Naturparke Schleswig-Holsteins an der Outdoor-Messe Jagd und Natur in NMS im April und dem Naturschutztag in NMS. Die Veranstaltungen haben coronabedingt nicht stattgefunden. Dies gilt auch für regionale Veranstaltungen, wie z.B. dem Stadtbuchfest Plön, an dem sich der NHS beteiligen wollte.

3. Sonstige Leistungen der Naturparke

- Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ):
Junge Erwachsene sollen über das FÖJ Einblicke in den Arbeitsalltag erhalten, „Grüne Berufe“ kennenlernen und sich im Naturschutz/in der Umweltbildung engagieren können. Der Naturpark Holsteinische Schweiz ist anerkannte Einsatzstelle beim FÖJ-Träger Koppelsberg. Der/die FÖJler*in des NHS wird hauptsächlich in der Umweltbildungsarbeit eingesetzt. Jährlich wird ein Auswahlverfahren mit den neuen Bewerber*innen durchgeführt. Die/der jeweilige Teilnehmer*in wird zu Beginn eines jeden FÖJjahres hierfür von der GS für die anfallenden Tätigkeiten (Führungen etc.) geschult. Die Besonderheit der Jahrgänge 2019/2020 und 2020/2021 lag darin, dass coronabedingt andere Aufgabenfelder erarbeitet werden mussten.
- Netzwerkarbeit
Die Geschäftsstelle nimmt an verschiedenen Netzwerktreffen und -meetings teil. (Arbeitsgemeinschaft Naturparke SH, Abstimmungstreffen im MELUND, VDN-Tagungen, regionale Workshops, Mitgliederversammlungen AktiRegionen u.a.) Darüber hinaus werden eigene Gremiensitzungen organisiert (Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen)
- Tagesgeschäft: (Budgetplanungen, Rechnungs- und Personalwesen, Verwendungsnachweise etc.)